

## Liebe Regenwaldfreundinnen, liebe Regenwaldfreunde!

Als wir vor fast 13 Jahren begannen, Grundstücke im Esquinas-Regenwald zu kaufen, war die Gefahr groß, dass weite Teile dieses Waldes den Rodungen zum Opfer fallen. Viele der Landbesitzer besaßen Genehmigungen zum Fällen der wertvollen Hartholzbäume. Es war oft ein Wettrennen: Konnten wir die Grundstücke kaufen, bevor sie geschlägert werden? Nun, dank Ihrer Hilfe ist ein großer Teil des Waldes bereits außer Gefahr und durch die Grundkäufe sind die meisten noch nicht gekauften Gebiete jetzt schwerer zugänglich. Jedenfalls werden wir aber nicht locker lassen, bis der gesamte Esquinas-Wald in den Nationalpark Piedras Blancas eingegliedert ist. Den nächsten wichtigen Schritt zu diesem Ziel haben wir mit dem Freikauf eines großen Grundstücks am Esquinas-Fluss setzen können (s. S. 2).

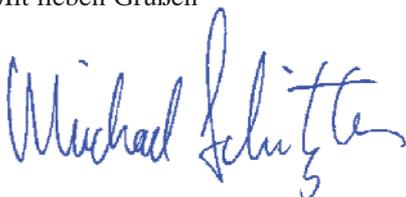


Doch unsere Ziele gehen darüber hinaus und die Prioritäten müssen sich den Gegebenheiten anpassen. Die Nachhaltigkeit eines Projektes hängt sehr von der effektvollen Eingliederung der Menschen und der Partizipation der lokalen Bevölkerung ab, die es den Menschen ermöglicht, Verantwortung für die natürlichen Ressourcen auszuüben. In diesem Sinne hat der Verein Regenwald der Österreicher sein Aufgabengebiet auf das Dorf La Gamba und seine Einwohner ausgeweitet. Wir bezahlen die Gehälter von zwei Wildhütern und bekämpfen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die illegale Jagd. Wir bemühen uns um eine adäquate medizinische Versorgung der Menschen von La Gamba. Die Einbindung lokaler Arbeitskräfte bei Forschungs- und Auswilderungsprojekten trägt zur Umweltbildung bei. Die Esquinas Lodge und die Tropenstation sind der größte Arbeitgeber in La Gamba geworden und bieten Arbeitsplätze für 15 Menschen.

Für 2005 werden wir insgesamt etwa 44.000 Euro benötigen, um all diese Projekte weiterhin finanzieren zu können. Daher meine dringende Bitte: Unterstützen Sie uns als Förderer, am besten mit einem Dauerauftrag! Sie machen damit nicht nur dem Esquinas-Regenwald, sondern auch den Menschen in La Gamba das schönste Weihnachtsgeschenk.

Im Namen des Regenwaldes der Österreicher und seiner Lebewesen bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit lieben Grüßen



Prof. Michael Schnitzler (Obmann)  
Verein "Regenwald der Österreicher"

## EINLADUNG

zu unserem Adventwochenende im Zeichen des Regenwaldes!

Kommen Sie und holen Sie sich Impressionen aus dem Regenwald.

Datum: 4.12. (14-20 Uhr) und  
5.12. (10-18 Uhr)

Ort: KULTURaum  
Lacknergasse 83, 1180 Wien

Programm auf der Rückseite.



Foto: Richard Kunz

Mit seinen orangenen Haftzehen erklimmt der Rotaugen-Laubfrosch die Kronenregion der Regenwald-bäume, wo er sich die meiste Zeit aufhält. Zur Fortpflanzung in der Regenzeit steigen die 5-7 cm großen Frösche herab, um ihr Gelege an der Unterseite eines über ein Gewässer hängenden Blattes zu heften. Von dort gleiten die fertigen Kaulquappen ins Wasser. Der Rotaugenfrosch ist eines der Nationaltiere Costa Ricas und ein prachtvoller Bewohner des Regenwaldes der Österreicher.

# Wichtiger neuer Grundkauf und Fortschritte im Tierschutz

## Lückenschluss am Río Esquinas

Diesmal können wir Ihnen von einem Grundkauf berichten, der aus mehreren Gründen sehr erfreulich ist: Mit dem 175 Hektar großen Grundstück von Erasmo Sobrado haben wir wieder eine wichtige Lücke des freigekauften Gebietes am Río Esquinas, der nördlichen Grenze des Nationalparks, geschlossen. Das ist ein großer Fortschritt für den Schutz des Esquinas-Regenwaldes, da über den Esquinas-Fluss der Transport von gefällten Bäumen relativ leicht möglich gewesen wäre und auch Jäger immer wieder über dieses Grundstück in den Wald eindringen.

Das Grundstück besteht zu drei Viertel aus primärem Regenwald mit wertvollen Tropenhölzern. Es grenzt an das Gebiet, das wir bereits 2002 freigekauft haben.

Und das Beste dabei: Ihre Spenden wurden verdoppelt! Mit den Spenden im Umfang von 125.000 US-Dollar, die wir 2003 gesammelt haben,



*Dieser Affe soll durch den gesamten Esquinas-Regenwald springen können, ohne den Schutz des Nationalparks zu verlassen. Diesem Ziel sind wir nun wieder einen Schritt nähergekommen.*

konnten wir bereits im März ein 116 ha-Grundstück kaufen (s. letzte Regenwald-Nachrichten). Gleichzeitig wurde diese Summe für den Regenwald-Freikauf von der US-Stiftung "Wilson Challenge Grant" verdoppelt. Mit diesen Mitteln und weiteren 20.000 USD von TNC (The Nature Conservancy) konnten wir nun das 145.000 USD teure Grundstück von Erasmo Sobrado kaufen.

Wir hoffen nun, dass uns dasselbe Kunststück auch mit den Spenden gelingen wird, die wir im heurigen Jahr von Ihnen erhalten! Die nächsten Grundkäufe, die wieder wichtige Grundstücke betreffen, sind bereits in Verhandlung.

Die Grundstücke werden allerdings immer teurer. So waren wir auf Basis der aktuellen "avalúos" (Festlegung der Grundstückswerte) nach knapp drei Jahren wieder gezwungen, die Spendensummen für die Regenwald-Zertifikate an die Grundpreise anzupassen (nun 10 Cent pro Quadratmeter).

## Charlie, der Tapir-Retter

Auf der Osa-Halbinsel vis-à-vis vom Regenwald der Österreicher arbeitet seit 1994 ein US-Wissenschaftler unermüdlich daran, eine vom Aussterben bedrohte Tierart zu retten: den Baird-Tapir. Charles Foerster versieht Tapire mit Radiosendern und studiert Habitat, Fortpflanzung, Ernährung und Krankheiten dieser bis zu 350 kg schweren Tiere. Die friedlichen Tapire leben in den ausgedehnten Regenwäldern des Corcovado-Nationalparks und ernähren sich von Blättern und Wurzeln. Durch Charlies Wirken konnten viele Tapire



*Tapire gehören zur selben Familie wie Pferd und Nashorn.*

vor den Jägern geschützt werden. Die Population ist auf 400-500 Tiere gewachsen (etwa 1 Tapir pro km<sup>2</sup>, das ist die größte Dichte in Mittelamerika).

Ähnlich unseren Tierpatenschaften hat Charlie das Programm "Adopt-a-Corcovado-Tapir" ins Leben gerufen, um seine Jahreskosten von etwa \$ 15.000 zu decken. Sein Wunsch wäre es, Tapire auch im Regenwald der Österreicher auszusetzen, wo sie früher vorkamen. Hut ab vor dem schüchternen Einzelgänger, der seit 10 Jahren im Dschungel lebt

und sich um das Überleben einer der bedrohtesten Säugetierarten kümmert!

Mehr Information: <http://members.aol.com/crfoerster/index.html>.

## Gemeindeversammlung gegen die Jagd

Im ganzen 146 km<sup>2</sup> großen Nationalpark Piedras Blancas gibt es derzeit nur sechs Wildhüter. Diese Zahl reicht bei weitem nicht aus, um den Park vor Eindringlingen zu schützen. Obwohl "unsere" beiden Wildhüter schon viel dazu beigetragen haben, die Jagd einzudämmen, erhielten wir Hinweise aus der Bevölkerung, dass einige Männer aus La Gamba noch immer illegal im Regenwald der Österreicher Agutis, Pekaris und andere Tiere jagen. Mit dem Ziel, das Problem besser in den Griff zu bekommen und einen Dialog zu beginnen, lud Michael Schnitzler Parkverwaltung, Wildhüter, Fundación Corcovado, Zoo Ave und alle Gemeindemitglieder zu einem Treffen am 2. November ein. Der erste Erfolg: Unter den mehr als 50 Personen, die in den Gemeindsaal von La Gamba kamen, waren auch die Jäger selbst! Prof. Schnitzler erinnerte in seiner Rede an die Unterstützung, die das Dorf La Gamba in den letzten 10 Jahren von österreichischer Seite bekam und verlangte als einzige Gegenleistung, dass die (ohnehin illegale) Jagd eingestellt wird. Einige Gambaner, selbst ehemalige Jäger, hielten emotionale Reden gegen die Wilderei und für die Erhaltung der Artenvielfalt. Die Jäger, alle arbeitslose junge Männer, beteuerten, dass sie nur jagten, um ihre Familien zu ernähren, und nicht aus Spaß. Hätten sie eine andere Einkunftsquelle, würden sie die Jagd sofort einstellen. Prof. Schnitzler gegenüber erklärten sie, dass sie gerne ihre Kenntnis des Waldes für den Naturschutz einsetzen und selbst als Wildhüter arbeiten würden. Parkdirektor Juan Luis Sanchez vereinbarte daraufhin mit sechs Jägern einen Termin, um eine mögliche Kooperation zu besprechen. Nun bleibt die Frage: Wer könnte die Gehälter von sechs weiteren Wildhütern finanzieren? Wir haben diesbezüglich bereits Gespräche mit The Nature Conservancy aufgenommen. Aber auch Ihre Hilfe wird hierfür dringend benötigt!



*Prof. Schnitzler im Gespräch mit Jägern.*

# Besuchen Sie Costa Rica und den Regenwald der Österreicher!

## 14- oder 21-tägige Rundreisen

Speziell für Sie haben wir mit dem Österreichischen Verkehrsbüro ein preisgünstiges Sonderprogramm ausgearbeitet, bei dem ein Aufenthalt im Regenwald der Österreicher im Mittelpunkt steht. Wahlweise können 14- oder 21-tägige Rundreisen gebucht werden, auf denen Sie viele Naturschönheiten Costa Ricas besuchen.



Die Esquinas-Lodge am Regenwald der Österreicher

### Termine:

30.04.-13.05. oder 20.05.2005  
28.05.-10.06. oder 17.06.2005  
25.06.-08.07. oder 15.07.2005  
27.08.-09.09. oder 16.09.2005  
10.09.-23.09. oder 30.09.2005

Weitere Termine auf Anfrage!

### Preis pro Person (min. 6 Personen):

14 Tage € 1.980.- im DZ  
EZ-Zuschlag € 289.-  
21 Tage € 2.645.- im DZ  
EZ-Zuschlag € 485.-

1. Tag: Flug Österreich-Amsterdam-San José
2. Tag: Ganztagesausflug Vulkan Poás (2700 m) und "La Paz Waterfall Garden" mit Wanderungen und Mittagessen
3. Tag: Besuch von Cartago und Vulkan Irazú (3400 m) mit Blick von Atlantik bis Pazifik, Fahrt auf der Interamericana
4. Tag: Wanderung in einem märchenhaften Nebelwald, Fahrt über den Cerro de la Muerte nach Dominical (Pazifikküste)
5. Tag: optionaler Reitausflug zum spektakulären Nauyaca-Wasserfall, Fahrt zur Esquinas Rainforest Lodge
- 6.-9. Tag: vier volle Tage im Regenwald der Österreicher mit Gelegenheit zu ausführlichen Wanderungen, Boots-, Kajak- und Reitausflügen sowie Besuch der Tropenstation
10. Tag: Fahrt mit dem Schiff über den Golfo Dulce auf die Osa-Halbinsel zu einem luxuriösen Zeltcamp am Meer
11. Tag: Wanderungen im Nationalpark Corcovado, einem der artenreichsten Regenwälder der Welt, Baden im Pazifik
12. Tag: Inlandsflug nach San José, NM frei für Stadtbesuch
13. Tag: (Abflug nach Österreich) Fahrt nach La Fortuna in eine schöne Hotelanlage mit eigenem Thermalbad im Angesicht des aktiven, Lava speienden Vulkans Arenal
14. Tag: (Ankunft Österreich) Hängebrückenwanderung im Dschungel, Wanderung zum La Fortuna-Wasserfall
15. Tag: 100 km Flussfahrt durch die Wildnis an der Grenze zu Nicaragua in den entlegenen Nordosten Costa Ricas
16. Tag: Ausführliche Bootsfahrten in den Dschungel-Flüssen und Kanälen des Nationalparks Tortuguero
17. Tag: Flussfahrt nach Matina, Fahrt ins Gandoca Manzanillo-Reservat an der Atlantikküste
18. Tag: Wanderung am Palmenstrand im tierreichen Cahuita-Nationalpark, Baden in der Karibik
19. Tag: Fahrt durch den Braulio Carillo NP nach San José
- 20.-21. Tag: Rückflug nach Österreich

**Leistungen:** Flug Österreich-San José mit KLM/Martinair, deutsch- und/oder englischsprachige Reiseleitung ab San José; Bus-, Flug-, Bootsreisen, Eintritte laut Programm; 12 bzw. 19 Mal Nächtigung und Frühstück, 7 bzw. 12 Mal Mittagessen, 7 bzw. 9 Mal Abendessen

## Rundreise geleitet von Michael Schnitzler

Auf vielfachen Wunsch wird Prof. Michael Schnitzler, Initiator und Obmann von Regenwald der Österreicher, 2005 wieder selbst eine Reise leiten, bei der die Natur im Mittelpunkt steht: wilde Flüsse, tosende Wasserfälle, Lava speiende Vulkane, einsame Palmenstrände und vor allem der tropische Regenwald mit seinen unzähligen Pflanzen- und Tierarten. Übernachtet wird in komfortablen, einsam gelegenen Dschungellodges. Höhepunkt ist ein 5-tägiger Aufenthalt in der Esquinas Lodge, mit ausführlichen



Die traumhafte Trogon-Lodge in der Heimat des sagenumwobenen Quetzal.

Wanderungen im Regenwald der Österreicher und einem Bootsausflug im Golfo Dulce. Eine weitere Attraktion ist eine 2-tägige Bootsfahrt durch den Dschungel des Nationalparks Tortuguero.

Wanderungen führen über abenteuerliche Hängebrücken, durch einen märchenhaften

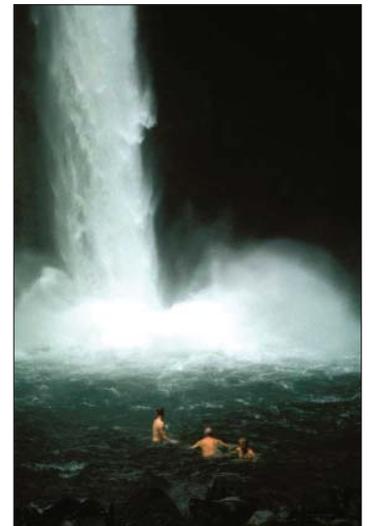
Bergnebelwald oder an den Palmenstrand des tierreichen Cahuita-Nationalparks. Badegelegenheiten gibt es an Pazifik- und Karibikstränden, in heißen Quellen mit Blick auf den aktiven Vulkan Arenal oder in den schönen Pools der Lodges. Auf der Hin- und Rückreise jeweils eine Übernachtung in Madrid.

**Termin:** 22.10. bis 07.11.2005 (min. 12 Personen)

**Preis pro Person:** € 2.360.- im DZ, EZ-Zuschlag € 430.-

**Leistungen:** Flug Österreich-San José mit Iberia; Reiseleitung ab und bis Wien; Bus-, Flug-, Bootsreisen, Eintritte laut Programm; 16x Nächtigung, 16x Frühstück, 6x Mittagessen, 9x Abendessen

Bei beiden Reisen nicht inbegriffen: Gebühren, Abgaben, Flughafentaxen; Reise/Stornoversicherung; Mahlzeiten, Eintritte und Ausflüge, wenn nicht im Programm; Trinkgelder



La Fortuna: Baden im Wasserfall des Glücks.



## VERKEHRSBÜRO

**Auskunft, Buchung:** Elke Nitschmann, Österreichisches Verkehrsbüro, A-1180 Wien, Währinger Straße 121  
Telefon: 01/ 406 15 79, Fax: 01/ 408 24 11  
E-mail: elke.nitschmann@verkehrsbuero.at

Eine ausführliche Reisebeschreibung erhalten Sie beim Österr. Verkehrsbüro oder als pdf-Download unter [www.regenwald.at](http://www.regenwald.at).

# Voraussichtliche Fixkosten in Costa Rica 2005

Mit Ihren Fördererbeiträgen unterstützen Sie folgende Projekte:

## 1. Wildhüter ca. 14.000 Euro

Das Jahresgehalt für zwei Wildhüter beträgt samt Sozialabgaben USD 17.379. Die Gehälter werden an die Fundación Corcovado überwiesen; die Anstellung erfolgt durch die Nationalparkbehörde. Víctor Guzmán und Ronaldo Céspedes versehen ihren Dienst im Raum La Gamba und Esquinas Lodge. Die illegale Jagd ist bereits stark zurückgegangen. Wir streben die Anstellung von weiteren zwei Wildhütern an.

## 2. Krankenstation ca. 12.000 Euro

In La Gamba wurde mit Hilfe österreichischer Spenden eine Krankenstation gebaut und eingerichtet. Das Krankenhaus in Golfito kann aus Personalmangel nur einmal monatlich einen Arzt nach La Gamba schicken. Ein fix angestellter Arzt soll in der Krankenstation wohnen und eine regelmäßige medizinische Versorgung der 400 Einwohner ermöglichen. Ein Jahresgehalt und Betriebskosten betragen rund 15.000 USD.



Auch die Kinder von La Gamba profitieren von Ihren Fördererbeiträgen.

## 3. Auswilderungsprojekt ca. 6.000 Euro

Die Erhaltung der Freilassungsstation von Zoo Ave in Playa San Josecito und die Anstellung von Bewachungspersonal wird von uns mit jährlich 7.500 US-Dollar gefördert.

## 4. Tropenstation ca. 12.000 Euro

Seit 2003 leitet der Verein Freunde der Tropenstation La Gamba die biologische Forschungsstation im Regenwald der Österreicher. Die Universität Wien und das BM:bwk kommen für die Gehälter der Biologen auf, aber die Personal- und Betriebskosten vor Ort sind nicht gedeckt. Diese betragen monatlich etwa 1.200 US-Dollar.

### BESTELLKARTE (alle Beträge pro Stück inkl. Versandkosten)

Regenwald-Zertifikate	Euro	Anzahl	Gesamtpreis
100 m <sup>2</sup>	10,-	.....	.....
250 m <sup>2</sup>	25,-	.....	.....
500 m <sup>2</sup>	50,-	.....	.....
1000 m <sup>2</sup>	100,-	.....	.....
..... m <sup>2</sup> (ab 50 m <sup>2</sup> )	.....	.....	.....
Zertifikat(e) lautend auf: .....			
Patenschafts-Urkunden			
Tukan	8,-	.....	.....
Brüllaffe	15,-	.....	.....
Ara	30,-	.....	.....
Ozelot	45,-	.....	.....
CD Felo & Camacho	16,-*	.....	.....

\*für Förderer nur 12,80  
 JA, ich will den Regenwald der Österreicher mit einem Dauerauftrag unterstützen.  
 Bitte senden Sie mir einen Vordruck.

Liebe Regenwaldfreundin, lieber Regenwaldfreund!

Ihre kontinuierliche Unterstützung macht die Arbeit und die Erfolge von Regenwald der Österreicher erst möglich. Besonders dankbar sind wir für Daueraufträge, die uns die Planung erleichtern. Wir haben für Sie einen Vordruck gestaltet, mit dem Sie Ihren Dauerauftrag einem Projektbestandteil (Freikauf, Wildhüter etc.) zweckwidmen können. Bitte fordern Sie diesen bei uns an oder wenden Sie sich direkt an Ihre Bank.

Herzlichen Dank im Namen des Esquinas-Regenwaldes!

**Bank Austria  
Creditanstalt**

EUR

09414260101

09414260101

12000

Verein Regenwald der Österreicher  
1181 Wien, Postfach 500

Verein Regenwald der Österreicher  
1181 Wien, Postfach 500

- Spende .....
- Fördererbeitrag 2005  
(ab 20,-)

Der Verein „Regenwald der Österreicher“ bedankt sich herzlich für Ihre Unterstützung seiner Projekte in Costa Rica.

Für Spenden aus dem Ausland verwenden Sie bitte die Internationale Konto-Nummer: BIC:BKAUATWW  
IBAN: AT08 1100 0094 1426 0101

004

004

84+

09414260101+ 00012000>

40+

## Regenwald-Freikauf bei Zielpunkt

Die Firma Zielpunkt hat sich heuer im Advent des Regenwald-Schutzes angenommen und präsentiert den Regenwald der Österrreicher in all ihren 325 Filialen und in ihren Flugblättern. Die Kundinnen und Kunden von Zielpunkt haben die Möglichkeit, vorgedruckte Regenwald-Zertifikate zu 100 m<sup>2</sup> direkt in den Zielpunkt-Filialen zu erhalten. Wir danken der Firma Zielpunkt für ihr vorbildliches Engagement für den Schutz des Esquinas-Regenwaldes.



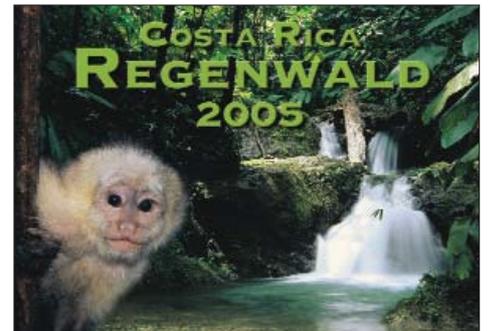
Wollen auch Sie mit Ihrem Unternehmen dem Esquinas-Regenwald helfen? Bitte melden Sie sich bei uns. Jeder Beitrag für den Schutz dieses einzigartigen Kleinodes der Natur ist wichtig! Vielen Dank.

## Kalender 2005

Viele von Ihnen, die heuer bei uns vergeblich nach einem Kalender gefragt haben, werden sich freuen, dass Richard Kunz für 2005 wieder einen Regenwald-Kalender produziert hat. Im bewährten A3-Format zeigt der Kalender 12 beeindruckende Bilder aus dem Regenwald der Österreicher. Der Preis inkl. Versand beträgt 25 Euro; 20% des Kaufpreises gehen als Spende in die Anstellung von Wildhütern und in das Ara-Projekt.

Sie erhalten den Kalender direkt bei unserer Adventveranstaltung (s.S. 6) oder per Post von Mag. Kunz zugesandt.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:  
Mag. Richard Kunz,  
Schirning 250,  
A-8112 Gratwein,  
Fax: 03124/54982,  
richard.kunz@aon.at



Absender/in:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ und Ort:

e-mail:

Verein

Regenwald der Österreicher

Währinger Str. 182/24  
1180 WIEN

### Und so können Sie Ihre Bestellung aufgeben:

- \* mit nebenstehender Bestellkarte
- \* per Online-Formular unter [www.regenwald.at](http://www.regenwald.at)
- \* per E-mail an [info@regenwald.at](mailto:info@regenwald.at)
- \* telefonisch: 01/470 19 35 oder Fax: 01/470 19 35-20

Mit Ihrer Bestellung erhalten Sie einen separaten Zahlschein, der beiliegende Zahlschein gilt für Fördererbeiträge und nicht zweckgewidmete Spenden.

Benachrichtigungspostamt 1180 Wien

DVR: 0741515, Abs.: Regenwald d.Ö., Pf. 500, 1181 Wien

**Impressum:** Regenwald-Nachrichten 2/2004

**Herausgeber und Medieninhaber:** Verein "Regenwald der Österreicher" (Verein zur Förderung der Rettung des Esquinas-Regenwaldes in Costa Rica, Z. IV-Sd 475-VVM/92, Si.Dion Wien), Pf. 500, 1181 Wien; Büro: Währinger Str. 182/24, 1180 Wien  
Tel.: (+43/1) 470 19 35; Fax: (+43/1) 470 19 35-20  
www.regenwald.at; E-mail: info@regenwald.at

**Redaktion:** Prof. Michael Schnitzler

**Fotos:** © Regenwald der Österr., wenn nicht anders angegeben  
**Druck:** Thienel, 1120 Wien, gedruckt mit Pflanzenöl-Farben auf Recycling-Papier

Copyright © 2004 bei "Regenwald der Österreicher"  
Alle Rechte vorbehalten.

## Ein Adventwochenende im Zeichen des Regenwaldes!

Liebe Unterstützerinnen, liebe Unterstützer, wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns ein Adventwochenende voller Impressionen und Informationen aus dem Regenwald der Österreicher zu verbringen.

Bei verschiedenen Dia-Vorträgen können Sie viel über Costa Rica, die Artenvielfalt des Regenwaldes und die neuesten Entwicklungen bei unseren Projekten erfahren. In zwei Konzerten werden Michael Schnitzler mit Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende der Musikuniversität für Sie musizieren.

Sie können sich mit ökologisch sinnvollen Weihnachtsgeschenken für Ihre Lieben eindecken: mit Regenwald-Zertifikaten, Patenschaftsurkunden, CDs, Kalendern, Kunsthandwerk aus La Gamba, sowie mit Weinen, die vom Bio-Winzer und Regenwaldfreund Thomas Janka gespendet wurden. Weiters erwarten Sie ein Stand mit Kaffee aus Costa Rica und anderen fair gehandelten Lebensmitteln sowie ein Informationsstand des Verkehrsbüros über Reisen nach Costa Rica. Die Mitarbeiter von Regenwald der Österreicher stehen Ihnen während der gesamten Veranstaltung gerne für Fragen zur Verfügung.

### Das Programm:

#### Samstag, 4.12. (14-20 Uhr):

14:30: Prof. M. Schnitzler: Der Regenwald der Österreicher  
15:30: Mag. Richard Kunz: Fauna und Flora des Regenwaldes  
17:00: Kammerkonzert mit Michael Schnitzler und Freunden  
18:30: Dr. Peter Weish: Streifzüge durch den Regenwald

#### Sonntag, 5.12. (10-18 Uhr):

10:30: Hausführung  
11:30: Prof. M. Schnitzler: Costa Rica und seine Nationalparks  
13:00: Mag. Richard Kunz: Fauna und Flora des Regenwaldes  
15:00: Kammerkonzert mit Studenten der Musikuniversität  
16:00: Dorothea Nürnberg liest aus ihren Büchern über Amazonien  
17:00: Prof. M. Schnitzler: Der Regenwald der Österreicher

Aufgrund des beschränkten Platzangebotes empfehlen wir eine Reservierung (e-mail oder Tel.)!

**Ort:** KULTURaum, 1180 Wien, Lacknergasse 83 (Ecke Schulg.)  
Öffentlich erreichbar: Linien 40 oder 41 Station Aumannplatz,  
Linie 42 Station Sommarugasse

## Frei wie ein Vogel im Regenwald der Österreicher

Was gibt es Schöneres als einen majestätischen Roten Ara, der durch den Regenwald gleitet? Dass dieser Anblick wieder häufiger wird, dafür

sorgt das Wiederauswilderungsprogramm von Zoo Ave. Heuer wurden wieder 7 dieser seltenen Vögel im Regenwald der Österreicher freigelassen, insgesamt sind es damit schon 48 Aras. Von diesen sind über 80% noch am Leben, was eine Bestätigung für die gute Arbeit von Zoo Ave ist. Die



Foto: Richard Kunz

Ein Roter Ara mit den Ringen von Zoo Ave labt sich an den Früchten des Regenwaldes.

Expertinnen und Experten von Zoo Ave konnten auch bereits beobachten, dass die Tiere Nester auf toten Ästen sehr hoher Bäume bauten. Wir hoffen, bald vom ersten im Esquinas-Regenwald geborenen Roten Ara berichten zu können.

Im ersten Halbjahr 2004 erhielten durch die Freilassungsstation

im Regenwald der Österreicher über 200 Tiere ihre Freiheit wieder, v.a. Vögel (Rotstirnamazonen, Goldkehlsittiche u.a.), aber auch Iguanas und Klappschildkröten. Besonders bemerkenswert war die Auswilderung von zwei Dreizehen-Faultieren, die Zoo Ave vom Umweltministerium überantwortet wurden. Die Faultiere wieder an ihre natürliche Umgebung und ihre natürliche Ernährung zu gewöhnen, war eine Herausforderung für die Tierschützer. Umso erfreulicher ist die Freilassung der beiden Faultiere Mitte Juni (nach 3 Monaten), deren Erfolg seither durch wöchentliche Kontrollgänge bestätigt wird.

Im Namen von Zoo Ave möchten wir allen Spenderinnen und Spendern danken, die unserem Aufruf in den letzten Regenwald-Nachrichten gefolgt sind. Bitte helfen Sie uns weiterhin, die wertvolle Tierschutzarbeit von Zoo Ave finanziell zu ermöglichen.



Langsam, aber stetig erklimmt dieses Faultier einen Regenwald-Baum.